Damit werden ständig bessere Voraussetzungen geschaffen, um in der metallverarbeitenden Industrie hochwertige Erzeugnisse mit hoher Produktivität und niedrigen Kosten bei sinkendem Materialverbrauch herstellen zu können. Im Zeitraum des Perspektivplanes ist der spezifische Verbrauch von Walzstahl in der metallverarbeitenden Industrie um 25 bis 30 Prozent zu senken.

Die vorrangige Entwicklung von Walzstahlerzeugnissen hoher Qualität ist vor allem durch den Ausbau des Eisenhüttenkombinats Ost zu einem Kombinat mit vollem metallurgischem Zyklus zu sichern. Ferner sind in unserer metallurgischen Industrie die modernsten Verfahren, wie zum Beispiel das Sauerstoffaufblasen und das Stranggiefien, einzuführen. Die bestehenden großen metallurgischen Betriebe werden rekonstruiert und erweitert.

Die Buntmetallurgie der DDR ist so zu entwickeln, daß die qualitative Versorgung der metallverarbeitenden Industrie, insbesondere der Elektronik und Elektrotechnik, der Feinmechanik und Optik, mit Reinstmetallen und Sonderwerkstoffen mit besonderen physikalischen Eigenschaften, hochschmelzenden und reaktiven Metallen gewährleistet wird. Diese Entwicklung muß dazu beitragen, in der metallverarbeitenden Industrie den wissenschaftlich-technischen Höchststand zu erreichen. Bei der Verwendung von Kupier, Blei, Zink und anderen Buntmetallen, die zu einem bedeutenden Teil importiert werden müssen, sind strengste Maßstäbe anzulegen. Möglichst sollen sie gegen andere Werkstotte, insbesondere Plaste, ausgetauscht werden.

Die Senkung des Einsatzes von metallurgischen Erzeugnissen und die Verwendung anderer geeigneter Werkstoffe ist eine grundlegende Aufgabe für alle metallverbrauchenden Zweige der Industrie.

Zur besseren Nutzung eigener Rohstoffvorkommen kommt der Entwicklung der Kaliindustrie erstrangige Bedeutung zu. Die Produktion von Kalierzeugnissen ist bedeutend zu steigern, um den wachsenden Bedarf der Landwirtschaft abzudecken und den Export von Kali zu erhöhen. Der Anteil granulierter Ware an der Gesamtproduktion muß dabei rasch zunehmen. In Bernburg-Aderstedt ist ein neues Kaliwerk mit einer Kapazität von etwa 200 000 Tonnen zu errichten. Auf der Scholle von Calvörde ist der Aufbau eines neuen Kaliwerkes, das entsprechend dem Weltstand hochprozentige Kalierzeugnisse produzieren wird, vorzubereiten und beschleunigt durchzuführen.

Die Elektrotechnik, insbesondere die Elektronik, beeinflußt in bedeu-